

Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN
DES PARTEIAUFBAUS UND DES PARTEILEBENS

NR. 5

INHALT:

Seite	Seite
<i>Leitartikel:</i> Die Anleitung der Grundorganisationen verbessern 242 (Kritik und Selbstkritik in den Berichts- wahlversammlungen deckt ernste Schwächen der Arbeit der Bezirks- und Kreisleitungen auf.) <i>Sepp Hahn:</i> Zur Vorbereitung der Revisions- kommissionen auf die Kreisdelegiertenkon- ferenzen 249 <i>Hermann Broschies:</i> In der Bewegung „Weg mit den Staatszuschüssen“ muß die Partei führen 252 <i>Aus der Praxis der Parteiarbeit</i> <i>Rudi Stahl:</i> Kreisparteiaktiv Waren beriet den Ministerratsbeschluß vom 10. März 1955.... 256 <i>Gerhard Meurer:</i> Das Neue in der Arbeit der Parteigruppen fördern!..... 261 <i>Gerhard Heider:</i> Die Kreisleitung Pirna zieht aus der Kritik der Parteimitglieder Schluß- folgerungen zur Verbesserung ihrer Arbeit 264 <i>Hans Bohn:</i> Die Kritik sorgfältig auswerten 266 In der Parteiorganisation beim Rat des Krei- ses Rochlitz ist etwas nicht in Ordnung.... 268 <i>Edith Höding:</i> Die Parteileitungen sind verant- wortlich für eine systematische Lektionspro- paganda in ihrem Betrieb..... 269 <i>Erni Tippelt/Manfred Müller:</i> Durch Paten- schaften die ideologisch-politische Arbeit an den Schulen verbessern..... 273 <i>Hans Lockhoff:</i> Einige Vorschläge für die Sicht- agitation in den Betrieben und Dörfern.. 278 <i>Klaus Fischer:</i> MTS Obhausen muß einen Schritt weitergehen 282	<i>Diskussionsbeiträge über Fragen des Bauwesens</i> <i>Proi. Dt. Kurt Liebknecht:</i> Das in der Vor- bereitung der Baukonferenz Versäumte auf- holen 284 <i>Josef Hatrang:</i> Bessere Kontrolle und Anlei- tung notwendig 285 <i>Dipl.-Ing. Rudolf Schütttauf:</i> Zu den Fragen der Industrialisierung 286 <i>Leserzuschriften</i> <i>Fritz Rinagel:</i> Im Kampf um die höchstmögliche Rentabilität stehen die Parteimitglieder an der Spitze 288 <i>Otto Gerber:</i> Agitatorenkonferenz oder Feuer- wehraktion? 289 <i>Rudolf Scheurmann:</i> Die FDJ-Leitung zu eige- ner Initiative erziehen..... 290 <i>Hermann Kaufmann:</i> Das Gruppentagebuch, ein wichtiges Hilfsmittel bei der Arbeit der Parteigruppen 291 <i>Georg Schäfer:</i> Stellt das Buch mehr in den Mittelpunkt 292 <i>Hans Gert Lange:</i> Warum kritisiert die Partei mein Buch nicht? 293 <i>Herbert Kozianka:</i> Erfahrungsaustausch in die Brigadestützpunkte der MTS verlegen..... 294 <i>Helmut Zapfe:</i> „Der Fehler liegt an Genossin Mossak selbst“ 295 <i>Stanislaw Wygodzki:</i> Novemberversammlung 296 <i>Konsultation:</i> Die Parteigruppen..... 302